

Legende

Grenze des Bearbeitungsgebietes

Biotope der Siedlungsflächen

Obstwiese

Laubwald

- WL Eichenmischwald
- WM Buchenmischwald
- WU Waldlichtungsflur
- WH Gebüsch, Feldgehölz, Gehölzstreifen an Böschungen

Feucht- und Naßwald (§ 15 a LNatSchG)

- WB Birken-Bruchwald
- WE Stauden-Eschenmischwald
- WEQ Erlen- und Eschen-Quellwald
- WG Feuchtgebüsch

Laub-Nadelmischwald

Nadelwald

- AF Fichte
- AK Kiefer
- AL Lärche

Grünland

- GF 1 Binsen- und seggenreiche Naßwiese (§ 15 a LNatSchG)
- GF 2 Feuchtgrünland (§ 7 (2) Nr. 9 LNatSchG)
- GM Magerrasen (§ 15 a LNatSchG)
- GA Grünland, mesophil
- AG Wirtschaftsgrünland

Feuchtgebiete (§ 15 a LNatSchG)

- * Mosaik aus Großseggenried, Röhricht und feuchter Hochstaudenflur
- VG Großseggenried, Binsenried
- VR Röhricht

Brache *

- AB Ackerbrache
- AR Gartenbrache
- GB Grünlandbrache
- GH Hochstaudenflur, ruderal

Acker

Abbaufläche

Stillgewässer (§ 15 a LNatSchG)

Fließgewässer

Naturnahe Fließgewässer (§ 15 a LNatSchG)

Gewässerbegleitender Gehölzsaum

Knicks (§ 15 b LNatSchG)

- Hochwertiger Knick
- Mittelwertiger Knick
- Geringwertiger Knick
- 102 Numerierung der Knicks

Einzelbaum, Baumreihe

Baumarten:

Ah	Ahorn	Ap	Apfel
Bi	Birke	Bl	Blut-Buche
Br	Birne	Bu	Buche
Ei	Eiche	Er	Erle
Es	Esche	Ka	Roßkastanie
Li	Linde	Pa	Säulen-Pappel
Ro	Robinie	Sp	Schwarzpappel
Wei	Weide		

Straßenbegleitgrün

Unbefestigter Weg

Betonfahrspur

* Brache nach § 15 a LNatSchG geschützt als sonstige Sukzessionsfläche außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile, die länger als 5 Jahre nicht bewirtschaftet wurden, es sei denn, es handelt sich um Flächen, die öffentlich-rechtlich verbindlich für andere Zwecke vorgesehen sind

Anmerkung

Die Gemeinde hebt ausdrücklich hervor:

Die Darstellungen des Bestandes im Landschaftsplan geben den Zustand der Flächennutzungen zum Zeitpunkt der Erfassung (1994) wieder. Diese Darstellungen begründen keinen Rechtsanspruch auf Erhalt dieses Zustandes.
Insbesondere sind hieraus keine Beschränkungen für die ordnungsgemäße Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft abzuleiten. Änderungen dieses Zustandes auf privaten Flächen von Seiten Dritter bedürfen des ausdrücklichen Einvernehmens des betroffenen Grundeigentümers / der betroffenen Grundeigentümerin.

Nr.	Ergänzung	Datum	Bearb.

0 50 100 150 200 300 400 500 600 800

1 cm auf der Karte = 50 m in der Natur

Gemeinde Leezen

Datum Unterschrift

Landschaftsplan — Plan Nr. 2

Darstellung

Biotope - Bestand

Maßstab		Datum	Name
1 : 5.000	bearbeitet	Juni - Aug. 1994	Neubecker
	gezeichnet	Oktober 1994	Schultes

Hans - Rainer Bielfeldt **Kerstin Berg**
Dipl.- Ing., Garten - und Landschaftsarchitekt/in BDLA
22767 Hamburg Virchowstraße 18 Tel.: 040/ 389 39 39 Fax: 040/ 389 39 00

13.12.95